

Interview FG.de - Wolfgang Hageleit über FROGREEN, E-Mobility und Geothermie



Regensburg, im August 2012: Die FG.de Unternehmensgruppe beschäftigt sich auf vielfältige Weise mit grünen und energiefreundlichen Themen. Ein großes Augenmerk wird auf die Entwicklung neuer Geothermie- und E-Mobility-Technologien gelegt. In diesem Interview spricht der geschäftsführende Gesellschafter Wolfgang Hageleit (<http://www.wolfgang-hageleit.de/>) über das Engagement der FROGREEN, einer Marke der Hageleit GmbH, im Bereich Elektromobilität, das Rennteam FROGREEN CO₂ Neutral und aktuelle FG.de-Geothermie-Projekte.

Herr Wolfgang Hageleit, erzählen Sie uns doch einmal, was es mit FROGREEN auf sich hat.

Wolfgang Hageleit: Gerne. Mit FROGREEN haben wir es uns zur Aufgabe gemacht, Technologien rund um die Elektromobilität weiterzuentwickeln. Nicht unerwähnt bleiben soll auch unser

Rennteam FROGREEN CO₂ Neutral, mit dem wir u.a. an den ADAC GT Masters teilnehmen und ebenfalls zu einer gestärkten Popularität von E-Mobility beitragen.

Das FROGREEN-Rennteam liegt Ihnen als leidenschaftlichem Motorsportfan sicherlich besonders am Herzen.

Wolfgang Hageleit: Auf jeden Fall. Hier kann ich meine Leidenschaft für Rennsport mit meinem Engagement für Umweltthemen hervorragend vereinbaren. Wir planen, sobald wie möglich mit einem Porsche GT3R Hybrid gegen die nicht-hybride Konkurrenz anzutreten.

Das ADAC GT Masters erstreckt sich über acht Rennwochenenden. Vom 25. bis 26.08.2012 fand das sechste Meisterschaftsrennen auf dem Lausitzring statt. Wie schnitt das FROGREEN-Team ab?

Wolfgang Hageleit: Das Team war eines der schnellsten und konnte am Samstag einen Podestplatz belegen – unsere Fahrer Nicolas Armindo und Robert Renauer erreichten Platz drei. Am Sonntag sah es ebenfalls gut aus, bis der FROGREEN-Porsche von der Strecke gedrängt wurde und auf Position 11 zurückfiel. Das war einfach Pech – performt hat das Team nämlich sehr gut. Ohne diesen Zwischenfall wäre sicherlich ein weiterer Podiumsplatz möglich gewesen.

Sie kennen ja selbst das schöne Gefühl, auf dem Siegertreppchen zu stehen. 2011 standen Sie selbst dort.

Wolfgang Hageleit: Ja, richtig. Im Abschlussrennen der ADAC GT Masters- Saison 2011 in Hockenheim konnte ich mit Platz 2 zum ersten Mal das Podium erklimmen – und das gleich in der Debütsaison für das FROGREEN CO₂ Neutral-Team. Insgesamt landete ich in der Gesamtwertung auf Platz 12. Das war einfach ein tolles Rennen, welches ich so schnell nicht vergessen werde.

Herr Hageleit, wie zeigt sich der Namenszusatz „CO₂ Neutral“ in der Praxis?

Wolfgang Hageleit: Um die Rennaktivitäten des FROGREEN-Rennteam komplett CO₂-neutral zu halten, wird eine vollständige Klimakompensation angestrebt. Das bedeutet zum Beispiel, dass wir die CO₂-Emission der Rennen berechnen und diese Emissionen über Wiederaufforstungsprogramme kompensieren. Kontinuierlich werden wir diesbezüglich weitere Möglichkeiten prüfen und umsetzen.

Lassen Sie uns nun über ein weiteres Umwelt- und Energiethema reden, das Ihnen am Herzen liegt: die Geothermie-Projekte der FG.de, die Sie als geschäftsführender Gesellschafter mit betreuen.

Wolfgang Hageleit: Die Geothermie – also die Energiegewinnung aus Erdwärme – hat im Portfolio der FG.de eine sehr hohe Bedeutung. Momentan entwickeln wir gemeinsam mit unseren Investoren und Partnern mehrere Geothermie-Kraftwerksprojekte in Bayern.

Herr Hageleit, was zeichnet ein FG.de-Geothermie-Projekt im Speziellen aus?

Wolfgang Hageleit: Zunächst einmal verfügt die FG.de Unternehmensgruppe über viel Erfahrung und Know-how auf dem Gebiet. Wir sind auch stets bemüht, die neueste Technik einzusetzen. Geothermie ist ein spannendes Feld, hier passiert sehr viel – und die FG.de ist immer ganz vorne mit dabei. Ein Beispiel: Bei unseren Projekten kommt die 3D-Seismik statt der 2D-Seismik zum Einsatz. Das ist ungefähr vergleichbar mit 3D- und 2D-Ultraschall. Durch diese Untersuchungen können wir das Fündigkeitsrisiko enorm reduzieren, bevor überhaupt mit der Bohrung begonnen wird.

Also ein ganz schöner Unterschied. Wie sieht es mit der Finanzierung aus?

Wolfgang Hageleit: Die FG.de arbeitet mit verschiedenen zuverlässigen Investoren zusammen und bietet ein einmaliges Finanzkonzept. Den Betrieb des Kraftwerks stemmen wir ebenfalls mit Partnern. Darüber hinaus sind die FG.de-Geothermie-Projekte auch eine attraktive Investmentmöglichkeit. Die Geothermie hat riesiges Zukunftspotenzial.

Herr Wolfgang Hageleit, wir bedanken uns für das Gespräch und wünschen Ihnen weiterhin alles Gute – als Rennfahrer und als geschäftsführender Gesellschafter der FG.de Unternehmensgruppe.

Wolfgang Hageleit: Vielen Dank! Unser Engagement im Bereich Erneuerbare Energien bauen wir kontinuierlich aus – es bleibt also auf jeden Fall spannend!

Über die FG.de Unternehmensgruppe:

Die FG.de Unternehmensgruppe wurde in Regensburg gegründet und engagiert sich in Themen rund um Umwelt und Erneuerbare Energien. Der Fokus liegt auf dem Bau von Geothermie- sowie solarthermischen Kraftwerken und der Erweiterung intelligenter Stromnetze. Ein weiterer wichtiger Schwerpunkt ist die Entwicklung von Projekten im Bereich Elektromobilität. Die FG.de Unternehmensgruppe ist heute führend in vielen Bereichen der Green Energy und realisiert weltweit Projekte. Geschäftsführer der FG.de Unternehmensgruppe ist Florian Fritsch, geschäftsführender Gesellschafter ist Wolfgang Hageleit.

Unternehmenskontakt:

FG.de Unternehmensgruppe
Anja Gleißl
Bruderwöhrdstr. 15 a
D-93055 Regensburg
Tel.: +49 941 20 00 0-90
Fax: +49 941 20 00 0-999
E-Mail: a.gleissl@fg.de
Internet: <http://www.fg.de>